

Hauptseminar — GER Q-5,1 — GER O-1,1/1,2 — L3 FW 5,1/5,3 — L3 FW 6,1

## **Wolfram von Eschenbach: *Parzival***

Donnerstags, 16-18 Uhr, IG 254

- 12. 04. Einführung & Organisation
- 19. 04. Buch I
- 26. 04. Bücher II & III
- 03. 05. Bücher IV & V
- 10. 05. Bücher VI & VII
- 24. 05. Bücher VIII & IX & X
- 31. 05. Bücher XI & XII
- 14. 06. Bücher XIII & XIV & XV  
**Abgabe des individuellen Thesenpapiers**
- 21. 06. Buch XVI
- 28. 06. Arbeitsgruppensitzung
- 05. 07. Arbeitsgruppensitzung  
**Abgabe der Thesenpapiere der Gruppen**
- 12. 07. Präsentation und Diskussion der Ergebnisse der Arbeitsgruppen

*Veranstaltungskommentar:* Der *Parzival* Wolframs von Eschenbach gilt nicht nur als ein wichtiger Teil des Kanons der deutschsprachigen Literatur des Hochmittelalters, sondern als das kanonische Werk schlechthin. In dem komplexen und vielschichtigen Roman werden die Geschicke einer Vielzahl von Figuren miteinander verwoben sowie Konzepte höfischer Kultur entworfen und diskutiert; der Artusroman wird mit der Suche nach dem Gral verbunden und eine schier unübersehbare Vielfalt an Themen und Motiven wird entwickelt.

Das Seminar richtet sich an fortgeschrittene Studierende. Im Vordergrund stehen zunächst eine intensive und sukzessive Textlektüre, narratologische Analysen sowie die Beschäftigung mit intertextuellen Bezügen. In einem zweiten Schritt werden Fragestellungen und Thesen entwickelt, die sich dem Text aus philologischer und/oder kulturwissenschaftlicher Perspektive nähern.

*Literatur:* Joachim Bumkes Handbuch zu Wolfram von Eschenbach (zuletzt in der achten Auflage) ist unverzichtbar, gerade auch wegen der Hinweise auf Forschungsliteratur. Seine Parzivalausgabe auf der Grundlage der Handschrift D ist etwas für mutige LeserInnen, denn die Standardausgabe ist noch immer die Edition von Karl Lachmann. Zu empfehlen ist die Ausgabe im de Gruyter-Verlag mit der Prosaübersetzung von Peter Knecht. Ebenfalls empfehlenswert ist die Ausgabe im Klassiker-Verlag mit einem Kommentar von Eberhard Nellmann und der Versübersetzung von Dieter Kühn. Ältere Gesamtkommentare stammen von Ernst Martin sowie von Karl Bartsch/Marta Marti. Zudem gibt es Kommentare zu einzelnen Büchern des *Parzival*.

*Organisatorisches:* Wer öfter als drei Mal fehlt, kann in diesem Seminar keinen Schein erwerben. Einen Teilnahmenachweis erhalten Sie für die regelmäßige Teilnahme, die Abgabe des Thesenpapiers und die Mitarbeit in den Arbeitsgruppen. Hausarbeiten umfassen bei Studierenden des Gymnasiallehramts und des Magisterstudiengangs etwa 15 Seiten; etwa 15-20 Seiten im Bachelorstudiengang.

*Hausarbeiten* sind (dies gilt für Magister- und Lehramtsstudierende) bis Ende des Semesters abzugeben; Studierende im Bachelorstudiengang müssen sich selbstständig zur Modulprüfung anmelden und erfahren bei der Philprom den Abgabetermin. Bitte beachten Sie die ›Hinweise zur Anfertigung einer wissenschaftlichen Hausarbeit‹, die Sie auf der Homepage der Altgermanistik herunterladen können: <http://www.uni-frankfurt.de/fb/fb10/IDLD/ADL/links-u-downloads.html>.

Michael Ott  
ott@lingua.uni-frankfurt.de  
Raum IG 2.212

Sprechstunde:  
Donnerstags, 13-14 Uhr

Hauptseminar — GER Q-5,1 — GER O-1,1/1,2 — L3 FW 5,1/5,3 — L3 FW 6,1

## **Wolfram von Eschenbach: *Parzival***

Donnerstags, 16-18 Uhr, IG 254

### — Nachtrag —

Im L3-Studiengang ist für die Module FW 5 und FW 6 vorgesehen, dass in der Veranstaltung, die nicht mit einer Hausarbeit abgeschlossen wird, ein **Leistungsnachweis** in Form eines Essays (oder einer Klausur) erworben wird. Da für das Seminar bereits ein Thesenpapier vorgesehen ist, liegt es nahe, dass diejenigen, die einen LN benötigen, das Thesenpapier zu einem fünf bis zehnteiligen Essay erweitern. Alternativ können Sie auch eigenständig ein Essaythema wählen. Für diesen Essay gibt es keinen Abgabetermin; beachten Sie aber bitte, dass ich den Schein erst unterschreiben kann, wenn ich Ihren Essay gelesen und (mit mindestens fünf Punkten) bewertet habe.